

Spass und Genuss in Addis-a-Seeba



Gestern war in Addis-a-Seeba Staatsfeiertag. Sogar die Schatzkammer war geschlossen. Die Kinderrott startete am Morgen beim alten Schulhaus. Um 10.15 Uhr empfing Kaiser Negus Negesti das Volk beim alten Schulhaus zur Kinderbescherung und zum Volksapéro. Die grossen und kleinen Maskeraden sowie die Kakophoniker sorgten für Unterhaltung. Schenkwas verteilte 700 Würste, 700 Mutschli und 700 Kilogramm Orangen. Alle im Kaiserreich, die älter als 70 sind, bekamen ein Alterssäckli – insgesamt wurden 350 Stück verteilt. Zudem wurden 60 Flaschen Weisswein, 30 Liter Weinkaffee und 30 Liter Orangenpunsch ausgeschrieben.

Am Nachmittag zog die Rott mit den Tambouren unter der Führung der Nüssler-Rott Seewen durchs Dorf und besuchte alle Schankhäuser. Der Kaiser war ebenfalls mit dem Ras-Kollegium und den Staatskarossen im Dorf unterwegs, begleitet von der Hofmusik. Um 16 Uhr trafen alle Gruppen auf dem Platz vor dem alten Schulhaus zusammen, danach wurde in den verschiedenen Schankhäusern die Fasnacht ausgeläutet. Dabei liess der Kaiser verkünden: «Ich danke für das zahlreiche Erscheinen und dafür, dass alle von Seewen an die Fasnacht gekommen sind.»

Andreas Seeholzer



Der Kaiser und das Ras-Kollegium.



Volles Haus am Nachmittag.



Schenkwas und sein Mitarbeiter hatten alle Hände voll zu verteilen.



Ein lieber Maschgrad liess sich Zucker aus den Händen nehmen.



Orangenschwemme von der Staatskarosse aus. Bilder: Andreas Seeholzer



Die Kinderrott hinter dem Maschgradvater.



Die Kakophoniker vom Urmiberg liessen es krachen.